

Auch im Winter haben sie fast nur Theater im Kopf: Die Klosterhofspiele Langenzenn sind auf den Geschmack gekommen. Im Sommer bespielen sie seit Jahrzehnten den heimischen Kreuzgang. Auf Theaterspielen zur Stadtzeit ließ sich das Ensemble erstmals 2013 ein – im Alten Kino spielte komödiantisch „Die Wirtin“ auf. Heuer rüttelt „Ein ungleiches Paar“ einander an den Nervenkostümen. Regie im Klassiker des amerikanischen Lachfachmanns Neil Simon führen Sonja Soydan und Susanne Laurenti-Tauber.

# Schlampe trifft Ordnungsfanatikerin

Die Klosterhofspiele Langenzenn zeigen die Komödie „Ein ungleiches Paar“ ab Sonntag

Allwöchentlich treffen sich sechs Damen zur Quizrunde. Doch dieses Mal ist alles ganz anders, Margit (Sandra Fritsch) wird vermisst. Ein Telefonat schürt den Verdacht: Sie will sich umbringen. Und dann steht sie vor der Tür. Denn wo bringt man sich am besten um? Bei den Freundinnen!

Also nistet sich die Selbstmordkandidatin bei Hausherrin Sophie (Christine Huber) ein. Da die Gegensätze der beiden jedoch nicht größer sein können – schlampig die eine, ordnungsfanatikerin die andere –, kommt es zu wüsten Konflikten. Am Ende schauen dann noch zwei spanische Nachbarn

vorbei, die mangels Sprachkenntnisse für Missverständnisse sorgen.

„Ein ungleiches Paar“ wurde als Filmadaption mit Jack Lemmon und Walter Matthau unter dem Titel „Ein seltsames Paar“ 1968 bekannt. Die Langenzenner verlegen die Story in die bundesdeutsche Wirtschaftswun-

derzeit. Fürs Ticket zahlt man aber in Euro – 15 im Vorverkauf (in Fürth bei Franken Ticket am Kohlenmarkt, Tel. 74 93 40). Premiere ist am Sonntag um 19.30 Uhr im Grauen Wolf (Schreiberstorberg 5, Langenzenn), dort folgen Aufführungen am 5. und 6. Januar. Ausverkauft ist die Silvestervorstellung, ebenfalls das Gastspiel in der Kulturscheune Knorr. Es gibt noch Karten für den Auftritt am 23. Januar in der Burgfarrnbacher Gaststätte Zur Tulpe (19.30 Uhr) und am 1. März in der Halle des SV Seukendorf (Langenzenner Straße, 16 Uhr). *mab*